

Shamana – Praxis für integrative Körpertherapie

Dass Krankheit nicht zufällig entsteht, sondern etwas mit uns und der Art und Weise, wie wir leben, zu tun hat, wurde mir in der Behandlung und Begleitung von Menschen immer wieder bewusst. Nach einer intensiven und vielseitigen Aus- und Fortbildungszeit steht der Wunsch, Leute auf ihrem individuellen Weg in ein gesünderes und bewussteres Leben begleiten zu dürfen, unvermindert im Vordergrund.

Die verschiedenen Ausbildungen ermöglichen es mir, die Menschen je nach Art der Beschwerden/Themen mit den entsprechenden «Werkzeugen» zu unterstützen. Zum einen sind dies die körpertherapeutischen Methoden (Craniosacral, Polarity), zum andern aber auch die medialen/geistigen Möglichkeiten (Geistiges Heilen, sensitive/mediale Sitzungen). Die unterschiedlichen Methoden verstärken sich gegenseitig und können so eine grössere Wirkung erzielen. Welche Behandlungsmethode eingesetzt wird, richtet sich nach den Bedürfnissen der Klienten. Die komplementärmedizinischen Therapieformen ersetzen die Schulmedizin nicht, bewahren sich aber als Ergänzung dazu.

Craniosacraltherapie

Die beiden Pole Schädel (Cranium) und Kreuzbein (Sacrum) bilden mit den Gehirn- und den Rückenmarkshäuten eine Einheit, in welcher die Gehirnflüssigkeit (Liquor) rhythmisch pulsiert. Dieser Rhythmus überträgt sich auf den gesamten Körper und beeinflusst dadurch die Entwicklung und Funktionsfähigkeit des ganzen

Menschen. Wird dieses System gestört, bspw. durch äussere Einwirkungen wie Unfälle, psychische Belastungen und damit verbundenen Stress, kann daraus eine Krankheit entstehen. Die Aufgabe der Therapeutin oder des Therapeuten besteht darin, wieder für einen freien Energiefluss zu sorgen, damit der Körper seine Kräfte wieder für die Heilung nutzen kann. Durch die sanften Berührungen eignet sich diese Methode für Menschen jeden Alters, von Säuglingen bis zu betagten Personen. Sie erfolgt am bekleideten Körper und in der Regel in liegender Position. Häufige Anwendungsgebiete sind: Verspannungen, Kopfschmerzen/Migräne, Geburtstraumata, Schmerzen nach Unfällen (z.B. Schleudertrauma), Erschöpfungszustände, Ängste.

Polaritytherapie

Polarity ist eine ganzheitliche und körperzentrierte Therapieform. Sie basiert auf den vier Säulen Innere Achtsamkeit, Körperarbeit, Ernährung und Polarity-Yoga und verbindet dadurch Körper, Geist und Seele. Lebensenergie bewegt sich in jedem lebenden Organismus zwischen zwei gegensätzlichen Polen. Ein verlangsamt oder ins Stocken geratener Energiefluss kann zu fehlender Vitalität, Unwohlsein oder



Körperbeschwerden führen. Die Polaritytherapie bringt die Energie im Körper wieder in ihren natürlichen Fluss. Dadurch können sich Verspannungen und Blockaden lösen, was zu mehr Vitalität und Lebensfreude führt. Die Behandlungen erfolgen am bekleideten Körper und in der Regel in liegender Position und eignen sich ebenfalls für Menschen jeden Alters. Häufige Anwendungsgebiete sind: Akute und chronische Schmerzen/Verspannungen, Verdauungsbeschwerden, Fehlstellungen im Skelett und deren Folgen, Überlastungssituationen, Nervosität, emotionale Unausgewogenheit, postoperative Rehabilitation, Unterstützung nach Unfällen.

Geistiges Heilen

Geistiges Heilen (Spiritual Healing) ist eine Behandlungsform auf geistigem Weg, die seit Jahrhunderten praktiziert wird, unabhängig von Religion und Kultur. Geistiges Heilen basiert auf einem ganzheitlichen Menschenbild und schliesst physische, psychische und spirituelle Aspekte mit ein. Grundsätzlich geht es im umfassenden Sinn um das Aktivieren der Selbstheilungskräfte. Unterschieden wird zwischen Kontakt- und Fernheilen. Beim Kontaktheilen werden die Hände (meistens) physisch am Ort



des Schmerzes aufgelegt, entweder in liegender oder sitzender Position. Beim Fernheilen genügt eine geistige/gedankliche Verbindung, sowohl zur Geistigen Führung als auch zum Klienten resp. zur Klientin. Die Distanz spielt dabei keine Rolle. Auch ist die Wirkung bei einer Fernheilung keineswegs geringer als bei einer Kontaktheilung. So können auch Klienten unterstützt werden, die nicht mobil sind. Diese Methode eignet sich sowohl für Menschen jeden Alters als auch für Tiere.

EPI

EPI steht für Extraktion der Pathologischen Information. Diese in der Deutschschweiz noch weniger bekannte Methode wurde von Hannes Jacob entwickelt und wird in der Westschweiz erfolgreich praktiziert. Die EPI-Methode ermöglicht es dem Therapeuten / der Therapeutin, pathologische Informationen im feinstofflichen Bereich des Körpers zu lösen, was zur Folge hat, dass die damit zusammenhängenden Symptome auf der körperlichen Ebene verschwinden. Durchgeführt wird diese Methode direkt auf der Haut. Dabei werden nach einem energetischen Ausgleich durch die Therapeutin, beziehungsweise Therapeuten mehrere Punkte in liegender



Position mit einem natürlichen Öl massiert. Für die Behandlung braucht es jeweils zwei Sitzungen à 20–30 Minuten im Abstand von 10–14 Tagen. Diese Methode ist nicht auf bestimmte medizinische Störungen oder Krankheiten beschränkt. Erfolgreich angewendet wurde sie bis jetzt aber bspw. zur Linderung von Schmerzen, Migräne, Asthma, versch. rheumatischen Erkrankungen, Augenerkrankungen, Menstruationsbeschwerden, Allergien gegen Nahrungsmittel/Tiere/Staub/Pollen u.v.m. Für den Abschluss meiner Ausbildung zur EPI-Therapeutin suche ich Personen, die an Krankheiten oder Beschwerden leiden und die sich für eine Behandlung zur Verfügung stellen möchten. Bis zu meinem Abschluss Mitte Mai 2023 erfolgt diese Behandlung auf Spendenbasis.

Ausführlichere Informationen zu meiner Person, zu den einzelnen Methoden, den Behandlungsangeboten sowie der Zirkelarbeit finden Sie unter www.shamana.ch. Gerne gebe ich Ihnen auch telefonisch Auskunft. Patrizia Neuenschwander-Simoni, Schorenstrasse 18, 4900 Langenthal, Tel. 076 247 50 80.